Reisegelegenheiten.

HAMBURG-AMERIKANISCHE
Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
Von NEW YORK nach HAMBURG
via Southampton.

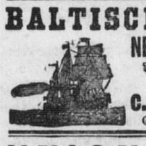
Sicher—Schnell—Bequem

Die neuen großen
Doppelschrauben-Schnelldampfer
gehören zu den
Schönsten und größten Schiffen der Welt.

Schnellste Fahrt nach Deutschland!
Dieser Linie gebührt der Ruhm, alles bisher auf dieser Route an Schnelligkeit Gebotene weit übertroffen zu haben. Die schnellste Fahrt kommt einer Reise von
SECHS TAGEN
nach Queenstown gleich.
Durchbillets zu niedrigen Preisen.
Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.
7 Deichstraße, Hamburg und 37 Broadway, New York.

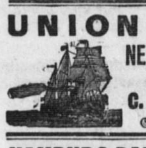
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.

BALTISCHE LINIE



NEW YORK-STETTIN
Außerordentlich billige und bequeme Route.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

UNION LINIE.



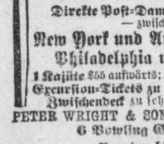
NEW YORK-HAMBURG
direkt. Niedrige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
General Passage-Agenten.

HAMBURG-BALTIMORE-LINIE

Vorzügliche Beköstigung.
Außerordentlich billige Preise.
C. B. RICHARD & CO.
62 S. Clark St., CHICAGO. | 225 E. German St., BALTIMORE, MD.
61 Broadway, NEW YORK.
Wm. Kiesel & Co., Scranton, Pa.
C. D. Neuffer 528 Lackawanna Avenue.

NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN
UND
NEW-YORK!
Ueber
2,000,000
sind mit den Dampfern des
Norddeutscher Lloyd
sicher und gut über das Meer befördert worden.
Schnelldampferfahrt!
Kurze Seereise
zwischen
Bremen und New York.
Die berühmten Schnelldampfer
Spree, Havel, Lahn, Trave, Saale, Aller, Eider, Ems, Werra, Fulda, Elbe, Kaiser Wilhelm, II.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von Bremen.
Sonnabends, Dienstags und Mittwochs von New York.
Bremen ist sehr bequem für Reisende gelegen, und von Bremen aus kann man in sehr kurzer Zeit sämmtliche Städte Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz erreichen. Die Schnelldampfer des Norddeutschen Lloyd sind mit besonderer Berücksichtigung der Zwischendecks- und zweiter Cajüte-Passagiere gebaut, haben hohe Verdecke, vorzügliche Ventilation und eine ausgezeichnete Verpflegung.
Oelrichs & Co., No. 2 Bowling Green N. Y.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawann Ave., Agent für Scranton.

Ueber Baltimore!
Norddeutscher Lloyd,
Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt zwischen
Baltimore und Bremen
direct,
durch die neuen und erprobten Stahldampfer
Darmstadt, Dresden, Karlsruhe, München, Oldenburg, Weimar,
von Bremen jeden Donnerstag.
von Baltimore jeden Mittwoch, 2 Uhr N. M.
Größtmöglichste Sicherheit.
Billige Preise, Vorzügliche Verpflegung.
Mit Dampfern des Norddeutschen-Lloyd wurden mehr als
2,500,000 Passagiere
glücklich über See befördert.
Salons und Cajüten-Zimmer auf Deck—
Die Einrichtungen für Zwischendeckspassagiere, deren Schlafstellen sich im Oberdeck und im zweiten Deck befinden, sind anerkannt vortrefflich. Elektrische Beleuchtung in allen Räumen.
Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten
A. Schumacher & Co., Baltimore, Md
oder deren Vertreter im Inlande.



Ver. Staaten und königl. belgische Post-Dampfschiffe.
Direkte Post-Dampfer wöchentlich
— zwischen —
New York und Antwerpen, Philadelphia und Antwerpen.
1 Kajüte $55 aufwärts; 2 Kajüte $40 u. $45. Excursion-Tickets zu reduzirten Preisen. Zwischendeck zu sehr mäßigen Preisen.
PETER WRIGHT & SONS, General-Agenten, 6 Bowling Green, New York.
Agenten hier:
C. D. Neuffer, 528 Lackawanna Avenue.
Wm. F. Kiesel, 515 Lackawanna Ave.

Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag Morgen
Office: 511 Lackawanna Avenue.

Subscription.......................$2 00 jährlich
Nach Deutschland, portofrei........2 50 „

Die große Abonnentenzahl des „Wochenblatt" macht es zum besten Anzeigenblatt im nördlichen Pennsylvanien.

Wochen-Rundschau.

Das öffentliche Interesse der vergangenen Woche wurde fast ausschließlich durch die am Dienstag in vielen Staaten der Union stattgefundenen Staatswahlen in Anspruch genommen. Im Staate New York siegte der Demokrat und Tammany-Freund Roswell P. Flower bei der Wahl zum Gouverneur über seinen republikanischen Gegner Fassett; der Prohibitionsstaat Jowa wählte den Prohibitionsfeind Boies mit mehr als 10,000 Stimmen Pluralität, auch Massachusetts wählte seinen demokratischen Gouverneur Russell für einen zweiten Termin. Im Staate Ohio schlug William McKinley, der bekannte Verfasser der nach ihm genannten Bill und Kandidat der republikanischen Partei, bei der Gouverneurswahl seinen demokratischen Gegner Campbell mit einer Pluralität von fast 20,000 Stimmen.

Für die Legislaturen der genannten Staaten sind die Ergebnisse nach den neuesten Nachrichten folgende: In New York sind für den Senat 17 Republikaner und 15 Demokraten, für die Assembly 63 Republikaner und 65 Demokraten gewählt. In Jowa haben die Demokraten den Gouverneur erwählt und damit einen Sieg gegen Prohibition errungen, während die Republikaner eine kleine Majorität in der Legislatur behaupten. Für Massachusetts sind in den Senat 23 Republikaner und 17 Demokraten, in's Haus 150 Republikaner und 79 Demokraten gewählt, jedoch hat der demokratische Gouverneur Russell gesiegt. Pennsylvanien hat seine unerschütterliche Anhänglichkeit an die republikanische Partei bewiesen, indem es den Republikaner Gregg mit einer Pluralität von 58,899 Stimmen zum Generalauditor und den Republikaner Morrison mit 53,764 Pluralität zum Staatsschatzmeister wählte. Die Legislatur von Ohio wird im Senat aus 18 Republikanern und 13 Demokraten, im Hause aus 80 Republikanern und 39 Demokraten bestehen. Zu erwähnen ist noch, daß Ex-Kriegssekretär Proctor in Vermont vom Gouverneur zum Bundessenator ernannt worden ist (als Nachfolger des ausgeschiedenen Edmunds); über seinen Nachfolger im Kabinet verlautet noch nichts.

Die chilenische Frage verquickt sich mit der äußeren Politik der Ver. Staaten immer mehr in einer recht unangenehmen Weise, während die Presse des Auslandes, gereizt durch das Verhalten der Ver. Staaten in der New Orleanser Lynchaffäre, schadenfrohe Commentare dazu liefert. Allerdings scheint Präsident Jorge Montt—er ist soeben mit fünfjähriger Dauer zum Präsidenten der Republik Chile gewählt worden—eine freundlichere Haltung einnehmen zu wollen, und die durch Bundesrichter Roß in Los Angeles verfügte Freigabe der „Itata" und Freisprechung ihrer amerikanischen Waffenlieferanten Burk und Trumbull ist wohl auch geeignet, die Aufregung in Chile zu beschwichtigen.

Doch ist die fortgesetzte Anwesenheit Pat Egans, dessen Gesandtenwohnung in Santiago von der Regierung wie die eines Staatsverbrechers bewacht wird, den Chilenen ein Dorn im Auge, und durch wiederholte Behauptungen, die „Baltimore" oder die „Charleston" habe Spionendienste für Balmaceda geleistet, sucht man die Entschädigungsfrage wegen der ermordeten amerikanischen Matrosen künstlich zu verschieben.

Eine soeben in Valparaiso entdeckte Verschwörung gegen das Leben des siegreichen Junta-Obersten Canto gibt zu lebhaften Zweifeln an der Dauer der neuen Regierung Anlaß.

Ernstlich bedroht ist die Existenz der jungen Republik Brasilien, wo gegen den Präsidenten Deodora Fonseca ein Aufstand ausgebrochen ist. Dieser hat mit den ihm treugebliebenen Truppen den Aufruhr unterdrückt, den Congreß aufgelöst und sich zum Diktator erklärt. Die Ursachen der Unruhen sind noch nicht gemeldet; bald heißt es, der Congreß habe dem Präsidenten das Vetorecht verkümmert, bald sollen monarchische Verschwörer, vielleicht zu Gunsten des Grafen d'Eu-Orleans, des Schwiegersohnes des abgesetzten Dom Pedro, die Hand im Spiel haben.

Ein neuer Gewinn scheint für den amerikanischen Handel in Aussicht zu stehen. Reichskanzler v. Caprivi, vielleicht veranlaßt durch Rücksichten der inneren Politik und die wachsende Unzufriedenheit mit der starren Haltung der Regierung in der Getreidezoll-Frage, fängt an, mildere Saiten aufzuziehen und wird Amerika für sein Getreide dieselben günstigen Bedingungen einräumen, wie Oesterreich in dem neuen Handelsvertrage erhalten soll. Natürlich setzt das die Annahme der letzteren, stark von den Agrariern und Konservativen bekämpften, Maßregel voraus, doch gedenkt Caprivi mit Hilfe des Centrums obzusiegen.

Traurige Ausschreitungen sind in Tennessee vorgekommen, wo die freien Arbeiter bei Briceville die ihnen als Mitarbeiter aufgezwungenen Zuchthaussträflinge mit Gewalt in Freiheit gesetzt haben. Eine recht alberne Figur spielte dabei der Gouverneur Buchanan, welcher durch sein unentschlossenes Schwanken, ob er das bewaffnete Einschreiten der Miliz gutheißen dürfe, oder nicht, kostbare Zeit vergeudete und die Striker ungestört gewähren ließ.

Der Massenmörder Thomas Williamson büßte seine zahlreichen Verbrechen gegen das Leben in Sedalia, Mo., am Galgen. Der Deutschamerikaner Wm. Miller in New York ermordete seine Geliebte Ida Rauhauser und beging dann in Fort Lee, N. J., Selbstmord. Der Trunkenbold Oscar Ehricht in Buffalo, N. Y., erschoß seine Schwiegermutter Amalie Heinz. Großartigen Zollbetrügereien ist man beim Stranden eines Handelsschiffes an der Küste bei San Francisco auf die Spur gekommen. Frau Dow in Denver, Col., wurde von Einbrechern chloroformirt und ihrer werthvollen Schmucksachen beraubt.

Der bevorstehende Zusammentritt des deutschen Reichstages am 17. November gibt zu allerhand bedrohlichen Gerüchten über sensationelle Enthüllungen, die Bismarck als Reichsbote für Geestemünde über seine Entlassung zu machen gedenkt, Veranlassung. Bereits hat ihn Kaiser Wilhelm vor dem Mißbrauche von Staatsgeheimnissen verwarnen lassen. Die russischen Kriegswolken verschwinden. Man gewöhnt es sich allmälig ab, den bald zwischen kindischer Furcht und plötzlichen Zornesaufwallungen hin- und herschwankenden Zaren ernst zu nehmen. Weiß man doch, daß trotz der siebenfachen Ueberzeichnung der russischen Anleihe im rußlandtollen Frankreich die traurigen inneren Verhältnisse Rußlands—Hungersnoth und politische Zwiespalte—die Möglichkeit eines Krieges in weite Ferne rücken.

Zwar wird der in Rom tagende Friedenskongreß wenig dazu beitragen, die europäische Kriegsgefahr zu bannen. Während Bonghi das Präsidium desselben niederlegt, weil man die elsaßlothringische Frage nicht diskutiren will, bringen die Irredentisten Imbriani und Pandolfii die Rückgabe von Welschtirol und Istrien an Italien unter großem Gezänke zur Sprache.

In England wird die Keilerei zwischen Parnelliten und Anti-Parnelliten über dem Sarge des todten Führers immer wüster. Tim Healy, der Kitty Parnell in unfläthiger Weise beschimpft, wird dafür mit der Reitpeitsche gezüchtigt, einem zweiten Paddy wird das Auge ausgeschlagen u. s. w.

In Frankreich legt der Senat 25 Francs Zoll auf amerikanisches Schweinefleisch.

Justizminister Fallieres will Paris zur Tugend und Sittlichkeit zurückführen, wie dies Kaiser Wilhelm für Berlin im Sinne hat.

Das Wahlresultat in Pennsylvanien läßt sich kaum trefflicher illustrirer, als die „N. Y. Staatsztg." dies einen Tag nach der Wahl durch nachstehenden Satz gethan:

„Blamirt hat sich gestern auf geradezu scheußliche Art der Staat Pennsylvania. Das dortige Wahlresultat ist ein Volksverdikt zu Gunsten amtlicher Korruption, Diebstahl, Bankverkrachung und eine Vindikation Quay's und Quay'scher Methoden. Die Pennsylvanier sollten nun eigentlich Bardsley aus dem Zuchthause holen und ihn durch eine Pension behäbig versorgen. Er war ja doch nur der Sündenbock für Diejenigen, welche von seinen Ludereien profitirt haben und denen das Volk gestern ein Vertrauensvotum gegeben hat. Politische Moral muß nunmehr aus den Wörterbüchern in Pennsylvania herausgestrichen werden."

☞ Brown's Bee Hive ist jetzt wieder eröffnet und mit einem immensen Vorrath von Putzwaaren, Cloaks, Pelzwaaren, Seal Saques für Damen, welche unterm Fabrikationspreise verkauft werden, Garderobeartikeln u. s. w. versehen. General-Agentur für Dr. Jäger's sanitärische wollene Anzüge. Herbst- und Winterwaaren in allen Branchen in

Brown's Bee Hive.

Feueralarm Stationen.

No. Kasten.	Lokalität
12	Weston Mühle.
13	Cliff Werke.
14	Lackawanna Ave. und Siebente Straße.
15	Lackawanna Ave. und Scranton Haus.
16	Dickson Manufacturing Co.
17	L. J. & C. Co. Stahl Werke.
18	L. J. & C. Co. Alte Roll Mühle.
21	Jefferson und Lackawanna Avenues.
22	Wyoming Avenue und Spruce Straße.
23	Linden Straße und Franklin Avenue.
24	Washington Ave. und Mulberry Straße.
25	Olive Straße und Adams Avenue.
26	Lackawanna und Washington Avenues.
27	Mulberry Straße und Madison Avenue.
28	Jefferson Avenue und Gibson Straße.
31	Clay Avenue und Vine Straße.
32	Capouse Avenue und Phelps Straße.
33	Providence Road und Carbon Straße.
34	Lackawanna und Nord Main Avenues.
35	Jackson Straße und Main Avenue.
36	Jackson Straße und Lincoln Avenue.
37	Everett Avenue und Jackson Straße.
38	Garfield Avenue und Lafayette Straße.
41	Washington Ave. und Hickory Straße.
42	Dritte und Fellows Straße.
43	Fünfte Avenue und Fünfte Straße.
44	Scranton und Siebente Straßen.
45	Stowers Packing Co., Pine Brook.
46	Stone Avenue und Hemlock Straße.
47	Pittston Avenue und Willow Straße.
48	Prospect Avenue und Beech Straße.
51	Cedar Avenue und Alder Straße.
52	Prospect Avenue und River Straße.
53	Cedar Avenue und Elm Straße.
54	Washington Ave. und Maple Straße.
55	Cedar Avenue und Pear Straße.
56	Scranton Stahl Werke.
61	Swetland Straße und Bromley Ave.
62	Süd Main Ave. und Hampton Straße.
63	Süd Achte und Hampton Straße.
64	Washington Ave. und New York Straße.
65	Marion Straße und Capouse Avenue.
66	D. & H. Kreuzung und Green Ridge St.
71	Dickson Avenue und Ost Market Straße
72	Court Straße und Diamond Avenue.
73	Providence Road und Nord Main Ave.
74	Market Straße und Nord Main Ave.
75	Nord Main Avenue und Parker Straße.
81	Brick und Oak Straßen.
82	Bloom und Market Straßen.
83	Irving Avenue und Ash Straße.
123	D. L. & W. Fracht Haus.
124	West Market und Winona Straßen
213	D. L. & W. Karren Werkstätten.
321	D. L. & W. Maschinen Werke.

Wie alarmirt wird.

Kommt der Alarm von Kasten 14, so wird die Glocke zuerst eins schlagen, dann pausiren und hierauf viermal anschlagen, nemlich: I-IIII, das Feuer in der Nähe von Kasten 14 anzeigend. Jeder Alarm wird dreimal wiederholt. In gleicher Weise werden alle Zahlen angegeben.

Deßhalb!

Die guten Eigenschaften eines Heilmittels gegen Schmerzen bestehen darin, daß es nicht allein Schmerzen für einen Augenblick lindert, sondern daß es auch dauernde Heilung hervorruft. Zu einem solchen Heilmittel gehört

St. Jakobs Oel

Das große Schmerzenheilmittel.

Es ist ohne Zweifel, das beste gegen alle äußeren Schmerzen, wie tausende von Zeugnisse beweisen.

Diese Thatsache bezeugen **Erzbischöfe, Bischöfe, Prediger, Advokaten, Aerzte, Gouverneure, Generäle, Senatoren, Congreßmitglieder, Consuln, Armee und Marine Offiziere, Bürgermeister und Beamte,** sie alle sind einig in dem Ausspruche: wir haben an Schmerzen gelitten und wo andere Mittel keine Wirkung hatten, wurden wir durch Anwendung von St. Jakobs Oel geheilt.

Auch der Arme findet in diesem weltbekannten Heilmittel einen treuen Freund.

J. C. Zurflieh's
Familien-Store,
517 Lackawanna Avenue.

Die besten Grocerieewaaren aller Art an Hand. Futter, Porzellan- and Topfwaaren rc. Eine gute Auswahl Schnittwaaren ebenfalls vorräthig, wie alle Arten Waaren, welche man für allgemeinen Familiengebrauch nöthig hat.
Das deutsche Publikum ist freundlichst eingeladen vorzusprechen
J. Zurflieh.

Geschäfts-Anzeiger.

Buch- und Accidenz-Drucker.

Fred. Wagner, Druckarbeit jeder Art, in englischer und deutscher Sprache, 511 Lackawanna Avenue, gegenüber dem Boston Store.

Cigarren-Fabrikant.

A. Motchmann, die beliebten „Alfonso" und „Big Ring" Cigarren; alle Sorten Tabak und Raucherartikel, 501 Lackawanna Ave.

Groceries und Provisionen.

Bechtold, Brandow & Co., (Nachfolger von Beadle & Steell), 116 Penn Ave.

Schläger und Teal, 24 Lackawanna Ave., das berühmte White Sponge Mehl.

Fred. J. Widmayer, Delikatessen, 530 Lackawanna Avenue.

HUMPHREYS'
HOMOEOPATHISCHES
SPECIFICUM No. 28
Dreissig Jahre im Gebrauch. Das einzige erfolgreiche Mittel gegen
Nervoese Entkraeftung, Lebensschwaeche
und Hinfälligkeit, aus Ueberarbeitung, oder anderen Ursachen. $1 die Flasche, oder 5 Flaschen und grosse Flasche Pulver, für $5.
VERKAUFT VON APOTHEKERN, oder gegen Zahlung versandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Streets, N. Y.

HUMPHREYS'

DR. HUMPHREYS'
Buch aller Krankheiten,
Tuch & Goldeinband
144 Seiten, mit Stahldruck,
FREI VERSANDT.

LISTE DER HAUPT-HEILMITTEL	PREIS.
1 Fieber, Kongestion, Entzündungen	.25
2 Würmer, Wurmfieber, Wurm-Kolik	.25
3 Schrei-Kolick, oder Zahnen der Kinder	.25
4 Diarrhoe, von Kindern, oder Erwachsenen	.25
5 Ruhr, Kolik und biliöse Kolik	.25
6 Cholera Morbus, Erbrechen	.25
7 Husten, Erkältung, Bronchitis	.25
8 Neuralgie, Zahnschmerz, Gesichtsschmerz	.25
9 Kopfweh, Migräne und Vertigo	.25

HOMEOPATHIC

10 Dyspepsie, Magenverschleimung	.25
11 Unterdrückte oder schmerzhafte Perioden	.25
12 Weisser Fluss, zu reichliche Perioden	.25
13 Croup, Husten, Athembeschwerden	.25
14 Salzfluss, Rothlauf, Auschlaege	.25
15 Rheumatismus. Rheumatische Schmerzen	.25
16 Fieber und Ague, Frostanfaelle, Malaria	.50
17 Haemorrhoiden, Blind oder Blutend	.50
19 Katarrh, Grippe, Schnupfen	.50
20 Keuchhusten, Heftiger Husten	.50
24 Allgemeine und körperliche Schwaeche	.50
27 Nierenleiden	.50
28 Nervenschwaeche	1.00
30 Blasenschwaeche, Bettnaessen	.50
32 Herzkrankheiten, Klopfen	1.00

SPECIFICS.
Verkauft von Apothekern, oder gegen Zahlung eingesandt nach Empfang des Werthes.
HUMPHREYS' MEDICINE CO.,
Cor. William and John Sts., N. Y.

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien.

= Soeben erscheint =
in 130 Lieferungen zu je 30 Cts. und in 10 Halbfranzbänden zu je $5.00.

BREHMS
dritte,
gänzlich neubearbeitete Auflage
TIER-
von Professor Pechuel-Loesche, Dr. W. Haacke, Prof. W. Marshall und Prof. E. L. Taschenberg.
LEBEN

Größtenteils neu illustriert, mit mehr als 1800 Abbildungen im Text, 9 Karten und 180 Tafeln in Holzschnitt u. Chromodruck, nach der Natur von Friedrich Specht, W. Kuhnert, G. Mützel u. a.

Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus.

Haus und Hof.

Herbstpflege des Weinstocks.

Wie alljährlich wird auch jetzt wieder die Frage gestellt: „Was soll ich mit meinem Weinstock beginnen?" Wenn man wüßte, wie derselbe während des Sommers behandelt wurde und in welcher Beschaffenheit er sich jetzt befindet, so würde die Antwort eine vergleichsweise leichte sein. Indessen ist es wahrscheinlicher, daß der Weinstock gar keine Behandlung erfahren hat, sondern daß man ihn ungehindert wachsen ließ und er beim Abfallen der Blätter im Herbst eine schwierig zu lösende Aufgabe darbietet, nämlich einen vernachlässigten Weinstock. In diesem Zustand wird jede Rebe ein von jeder anderen verschiedenes Aussehen zeigen, weshalb jede Rebe eine besondere Behandlung nöthig macht. Wer vor einem solchen Stock steht, sieht dann eine unentwirrbare Masse alter und neuer Ranken. Nun bedenke man, daß keiner dieser Schößlinge im nächsten Jahre weder Frucht noch Blätter hervorbringen wird. Das ganze nächstjährige Wachsthum wird aus den Augen entspringen, die jetzt an den Reben zu sehen sind, welche im vergangenen Jahre sich bildeten. Wenn wir diese Augen vermindern, so können wir dadurch das Wachsthum des nächsten Jahres bestimmen. Im Frühjahr wird nahezu jedes Auge einen Schößling erzeugen, der Blätter und Frucht trägt. Bleiben diese Schößlinge ungestört, so werden sie drei oder vier Trauben hervorbringen, und über ihnen werden sich nur Blätter bilden. Schließlich wird eine an Holz ebenso reiche Ranke entstehen, wie wir jetzt vor uns sehen. Wenn nun jedem Schößlinge gestattet wird, von jedem seiner 12 bis 20 Augen abermals einen Schößling zu treiben, so würde man im nächsten Herbst ein verwickeltes Rankengewirr erblicken, wie jetzt. Wo sich am alten Holz zwei Ranken vereinigen, muß man die schwächere sofort entfernen, sodann schneide Ranken weg, die näher als 12 Zoll zu der nächst niedrigeren gewachsen sind, ferner kürze jede Ranke des letztjährigen Wuchses bis auf drei Augen, die vom alten Stamm aus gezählt werden. Auf diese Weise wird schon viel Holz entfernt, aber es wird auf diese Weise eher zu wenig wie zu viel weggeschnitten. Wer eine sehr vernachlässigte Rebe zu behandeln hat, sollte gesundes Urtheil besitzen. Zuerst beachte man, daß die alten Ranken und Zweige des letztjährigen Wuchses in ihrer bisherigen Lage verbleiben und daß aller zukünftige Wuchs aus dem jetzt an jedem Gliede der Rebe zu ersehenden Auge stattfinden wird. Nun muß man sich vorstellen, wie der Weinstock im nächsten Jahre aussehen wird, wenn jedes Auge einen Schößling, der Blätter und Frucht trägt, gebildet hat. Wer sich diese Vorstellung richtig machen kann, dem wird die Entscheidung leicht fallen, wie er den Weinstock beschneiden soll. Er wird dabei zu beachten haben, ob die Rebe durch ein Spalier oder anderweitig aufrecht zu erhalten ist.

Der beschnittene Weinstock ist leichter gegen strenge Winterkälte, die ihm in manchen Jahrgängen so viel Schaden zufügt, zu schützen. Fachleute sind der Ansicht, daß er bei einfachem Niederlegen an die Erde schon eine um 10 bis 15 Grad stärkere Kälte unbeschadet ertragen kann. Empfindliche Weinstöcke kann man noch mit 2 bis 3 Zoll Erde bedecken, doch muß Bedacht darauf genommen werden, daß kein Wasser sich in der Nähe der Reben ansammeln kann. In Gegenden mit reichem Schneefall ist diese Vorkehrung überflüssig, da der Schnee die erwünschte Bedeckung liefert.

Die beste Zeit zum Baumpflanzen.

Man kann die Obstbäume von Ende Oktober bis in den April umpflanzen. Ob nun die beste Zeit im Herbst oder Frühjahr ist, hängt wesentlich von der Art und Beschaffenheit des Bodens ab. Ist derselbe naß und sehr zum Auffrieren geneigt, so empfiehlt es sich, zeitig im Frühjahr mit dem Pflanzen zu beginnen. Andernfalls ist es am zweckmäßigsten, die Umpflanzung im Herbst vorzunehmen. Dieselbe bietet nachstehende Vortheile:

1. Die frisch umgegrabene Erde wird durch Regen und Schnee einen besseren Schluß erhalten und die Lücken, welche trotz aller Vorsicht möglicherweise noch zwischen den Wurzeln geblieben sein können, werden ausgefüllt.

2. Die Wurzeln können im Frühjahr früher und besser Faserwurzeln austreiben, welche zum Anwachsen des Baumes sehr wesentlich beitragen.

3. Der Frost wirkt insofern günstig, indem er die Erde lockert, wodurch die Luft besser in den Boden dringen kann. Die Wurzeln bleiben dadurch gesünder und entwickeln sich leichter und kräftiger, während dagegen im Frühjahr nach dem Pflanzen durch das Bearbeiten des noch meistens nassen Bodens, derselbe zusammengeknetet wird und durch die Sonnenhitze sich leicht eine zähe Kruste bildet. Dieselbe versagt den Wurzeln den Zutritt der zu ihrer Ernährung und Gesundheit so nöthigen Elemente, wie Regen, Thau, Licht und Wärme.

4. Ist im Herbst die Gefahr des Austrocknens der Wurzeln beim Umpflanzen weniger zu befürchten.

5. Die im Herbst gepflanzten Bäume sind im Frühjahr gegen die Trockenheit widerstandsfähiger. Die Wurzeln haben im Herbst noch massenhaft kleine Faserwurzeln getrieben, welche im Frühjahr sogleich in Thätigkeit treten.—
„A.- und Gtbztg."

Der Nutzen des Behackens.

Als der am meisten in die Augen springende Erfolg, der durch das Behacken erreicht wird, ist die Vertilgung des Unkrautes anzusehen, aber worin besteht eigentlich die so schädliche Wirkung des Unkrautes? Viele verstehen nicht, daß dasselbe nicht nur den Kulturpflanzen den Platz versperrt, ihnen Licht, Luft, sowie beträchtliche Mengen Nährstoff raubend, sondern auch noch den Boden Wärme und Feuchtigkeit entzieht, was unter Umständen noch schlimmer ist. Denn es ist eine irrige Ansicht, wenn man meint, bei anhaltender Dürre hielte derjenige Boden, welcher dicht mit Pflanzen bestanden ist, die Feuchtigkeit länger als derjenige, wo weniger Pflanzen sich befinden. Versuche haben ergeben, daß, je mehr Pflanzen auf einer bestimmten Fläche stehen, desto mehr Feuchtigkeit dem Boden entzogen wird. Wird aber durch Hacken oder Schaufeln das Unkraut vertilgt, so wird schon viel erreicht, nicht allein für die betreffende Ernte, sondern auch für die Zukunft, denn es ist ein großes Uebel, wenn der Acker unrein ist und große Mengen von Unkrautsaamen enthält.

Nicht minder wichtig als die Vertilgung des Unkrautes ist auch die Lockerung des Bodens, namentlich, wenn derselbe zu den schwereren gehört. Thau und Regengüsse dringen besser ein, ebenso die atmosphärische Luft, wodurch der Sauerstoff derselben die mineralischen, sowie organischen Stoffe lösend und zersetzend einwirken kann, in Folge dessen die Pflanzennährstoffe in eine leicht aufnehmbare Form überführt werden. Fassen wir den Nutzen der Lockerung der Oberfläche zusammen, so finden wir, daß 1. durch das Behacken das Unkraut vertilgt wird, wodurch das Gedeihen der angebauten Kulturpflanzen wesentlich unterstützt und für die Nachfolgenden Früchte der Boden gereinigt wird, 2. werden die Feuchtigkeitsverhältnisse geregelter, indem die Niederschläge in gelockertem Boden besser ausgenutzt werden, das Wasser kann nicht so schnell aus dem Boden verdunsten, die Feuchtigkeit der Luft und der Thau wird besser aufgenommen, 3. wird durch die Lockerung der Oberfläche auf den Nährstoffgehalt des Landes günstig eingewirkt, indem unlösliche Nährstoffe aufgeschlossen werden, Stickstoff oder Verflüchtigung geschützt und die Bindung des atmosphärischen Stickstoffs begünstigt wird.

Eier aufzubewahren.

Nach neueren Versuchen hat man sich meistens dahin entschieden, daß die Aufbewahrung der Eier am vortheilhaftesten in Kalkmilch oder in trockenem Salz ermöglicht werden kann. Die Kalkmilch stellt man her, indem man Wasser so lange mit frisch gelöschtem Kalk versetzt, bis die Lösung ganz milchig wird. Bei Anwendung derselben ist von einem Zusatz von Salz oder Weinsteinrahm kein Vortheil, sondern eher das Gegentheil zu erwarten. Bei der Vergleichung der zwei Methoden hat man sich zu Gunsten von Salz ausgesprochen und dies wie folgt begründet: Das Kalkwasser schließt die Luft ab, während ein Theil der Flüssigkeit durch die Wirkung des Austausches der Flüssigkeit in das Ei eindringt und dasselbe derartig anfüllt, daß die so aufbewahrten Eier beim Kochen stets platzen, wenn man nicht vorher die Schale durchsticht, um der übermäßigen Flüssigkeit Abzug zu gewähren.

Bei der Aufbewahrung in Salz saugt das letztere, da es Feuchtigkeit anziehend ist, Wasser aus dem Innern des Eies auf und macht auf diese Weise das Eiweiß fester und widerstandsfähiger; und zwar geschieht dies bis zu dem Grade, daß sich beim Aufschlagen des stumpfen Endes des Eies ein ungewöhnlich großer Luftraum zeigt, ohne daß dabei die Brauchbarkeit des Eies im mindesten beeinträchtigt würde. Ist diese wissenschaftliche Erkenntniß richtig, so dürften andere Feuchtigkeit anziehende Stoffe ein ähnlich günstiges Ergebniß liefern wie Salz. Und bei diesen Versuchen wurden einige Proben, welche in pulverisirtem Kalk, und eine, welche in frisches Mehl eingelegt war, als gut befunden.

Auf Grund dieser Versuche wird empfohlen, ganz frische Eier in eine Kiste in trockenes Salz einzulegen. Die Kiste, nachdem sie gefüllt, zu schließen und den zu diesem Zwecke mit Schrauben befestigten Boden zu benutzen. Abgesehen von den günstigen Erfolgen dieser Methode, empfiehlt sich dieselbe auch durch ihre Einfachheit und Billigkeit

Cornfodder.

Auf keine Weise kann man sich billigeres Winterfutter verschaffen, als durch das Abhacken des Maises im grünen Zustande. Doch sollte mit dieser Arbeit nicht zu spät vorgegangen werden. Man sollte damit beginnen, wenn der Mais noch grün ist und kein erheblicher Zuwachs mehr zu erwarten steht; sind die Körner dann auch noch weich, so werden sie doch dadurch nicht geschädigt und Stengel sind für Futter um so werthvoller. Allerdings ist Cornfodder das, was wir ein einseitiges Futter heißen; es enthält nicht, wie dies bei gutem Heu der Fall ist, neben den Wärme bildenden auch Fleisch bildende Bestandtheile, doch diese können ersetzt werden durch Zufütterung von Maismehl, Hafer, Kleie, Oelsamenmehl u. s. w.

Soll nun das abgehackte Futter im Felde verbleiben, so sind große Schocks vorzuziehen, soll es aber, nachdem es ausgetrocknet ist, in der Nähe der Barnyard aufgeschobert werden, so bindet man es besser in Bunde und macht die Schocks kleiner. Die größeren Sorten Mais sollten nicht zu nahe an der Erde abgehackt werden, indem dadurch doch nur die Masse schwerer wird, ohne an Futter zu gewinnen; das untere Ende dieser großen Stauden ist grob und hart, weshalb es vom Vieh doch verschmäht wird. Was die spätere Verfütterung anlangt, so sollte das Abpflücken der Aehren thunlichst unterlassen werden, da es eine zeitraubende Arbeit ist, von der man zudem nicht sicher ist, ob sie sich lohnt. Man kann das Futer in Krippen geben, doch hat man einen reinlichen Futterplatz, so wird es auch vom Boden ganz gut aufgefressen, obgleich es den Anschein hat, als wenn vieles davon zertreten würde. Dies Verfahren ist besonders anzurathen, wenn man so eingerichtet ist, daß man nach Belieben die Schweine aus- und einlassen kann, damit diese Nachlese halten.

Dr. Clarke

Sichere Heilung. { Gegründet in 1851. Chicago, Ill. } 186 South Clark Street.

Der alte und bewährte
Arzt und Wundarzt,
Behandelt noch und stets mit größter Geschicklichkeit und bestem Erfolge
—alle—
chronische, nervöse und private Krankheiten.

☞ **Nervenschwäche,** verlorene Mannbarkeit, Gedächtnißschwäche, ermatten der Samenfluß, furchterregende Träume, Kopf- und Rückenschmerz und alle krankhaften Störungen, welche zu einem frühzeitigen Verfall oder gar zur Schwindsucht oder zum Irrsinn führen, werden wissenschaftlich auf neue Methoden behandelt mit nie versagendem Erfolge.

☞ **Syphilis** und alle aus unreinem Blute entstehenden Leiden, sowie alle Hautkrankheiten werden ohne den Gebrauch von Quecksilber gründlich geheilt.

☞ Beschwerden der **Nieren** und **Harnorgane,** Tripper, Samenfluß, Striktur, Krampfaderbruch und alle Krankheiten der Zeugungs-Organe werden prompt und ohne Nachtheil für den Magen, die Nieren oder andere Organe behandelt und kurirt.

☞ **Bandwurm** wird schmerzlos mit Kopf innerhalb 1 Stunde und ohne der Gesundheit zu schaden, beseitigt.

☞ **Rheumatismus,** Gicht und alle chronischen, von anderen Aerzten als unheilbar erklärten Krankheiten werden schnell und dauernd kurirt.

☞ **Frauen-Krankheiten.** Weißer Fluß, Gebärmutter-Leiden u. s. w. werden mit Erfolg behandelt.

☞ Keine Experimente. Alter und Erfahrung sind von Wichtigkeit. Consultation unentgeltlich und geheim.

☞ Sendet Postmarken für Fragebogen zur **einfachen** Beschreibung Eurer hauptsächlichsten Krankheits-Symptome.

Consultirt den alten Doktor. Ein Brief oder Besuch kann viel Leid verhüten und das Leben um goldene Jahre verlängern. Medizin und Schriften werden, vorsichtig eingepackt, überall hin versandt. NB. Stunden, 8 bis 8; Sonntags, 9 bis 12. Deutsch wird gesprochen. Adressire:

F. D. Clarke, M.D.,
186 S. Clark St., Chicago, Ill.

Schwache Männer,

welche ihre **volle Manneskraft** und Geistesfrische wieder zu erlangen wünschen, sollten nicht versäumen, den **„Jugendfreund"** zu lesen. Das mit vielen Krankengeschichten erläuterte, reichlich ausgestattete Werk, gibt Aufschluß über **ein neues Heilverfahren,** wodurch Tausende in kürzester Zeit ohne Berufsstörung **von Geschlechtskrankheiten und den Folgen der Jugendsünden** wiederhergestellt wurden.

Schwache Frauen,

auch kränkliche, nervöse, bleichsüchtige und **kinderlose Frauen,** erfahren aus diesem Buche, wie die volle Gesundheit wieder erlangt und der heißeste Wunsch ihres Herzens erfüllt werden kann. Heilverfahren ebenso einfach als billig. Jeder sein eigener Arzt. Schickt 25 Cents in Stamps und Ihr bekommt das Buch versiegelt und frei zugeschickt von der
Privat Klinik und Dispensary,
23 West 11. Str., New York, N. Y.

Ueber 500 Illustrationen
Cronau's Amerika
Ueber 500 Illustrationen
Die Geschichte seiner Entdeckung von der ältesten bis auf die neueste Zeit.
Eine Festschrift
zur 400jährigen Jubelfeier der Entdeckung Amerikas durch Columbus.
Erscheint soeben in 30 Lieferungen à 15 Cents.
Bestellungen führen sämtliche Bücher- und Zeitungshändler aus,
THE INTERNATIONAL NEWS COMPANY,
NEW YORK.

Männer und Jünglinge!

Den **einzigen Weg, verlorene Manneskraft wieder herzustellen,** sowie frische, veraltete und selbst anscheinend unheilbare Fälle von Geschlechtskrankheiten sicher und dauernd zu heilen; ferner, genaue Aufklärung über Mannbarkeit! Weiblichkeit! Ehe! Hindernisse derselben und Heilung, zeigt das gediegene Buch: **„Der Rettungs-Anker".** 25. Auflage, 250 Seiten, mit vielen lehrreichen Bildern. Wird in deutscher Sprache gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken, in einem unbedruckten Umschlag wohl verpackt, frei versandt. Adressire:
DEUTSCHES HEIL-INSTITUT,
11 Clinton Place, New York, N. Y.

Der „Rettungs-Anker" ist auch zu haben in Philadelphia bei C. A. Jeremias, 413 Vinest.

Carpets,
Wandtapeten und **Fenster-Vorhänge**

Die prachtvollste Auswahl, die hier je zur Schau gestellt wurde,
— bei —
Williams u. McNulty,
Library Gebäude, Wyoming Ave.
Zweiggeschäft in Pittston.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
No. 154 Nassau Street,
(Tribune Building,) NEW YORK,
besorgen alle Arten von Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.

Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu [illegible]den.